

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 14 (1896)
Heft: 106

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 12, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig <i>Mittwoch</i> und <i>Samstag</i> abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im Schweizerischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi</i> et <i>samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblatts in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Luzerner Kantonalbank in Luzern.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna
Bureau Aarberg.

1896. 10. April. Die unter der Firma **Küseroigenossenschaft Dieterswyl** eingetragene Genossenschaft mit Sitz in Dieterswyl, Gemeinde Rapperswyl (S. H. A. B. Nr. 172 vom 21. Juli 1894, pag. 703), hat unterm 19. März 1896 am Platze von Friedrich Bangerter, Niklaus Vogt, Friedrich Egli und G. Friedrich Rutsch gewählt: als Präsident Niklaus Vogt, Vater, von Schüpfen; als Vizepräsident Bendicht Rätz-Jenni von Dieterswyl; als Kassier Friedrich Stähli, Vater, von Dieterswyl, und als Sekretär Niklaus Vogt, Sohn, von Schüpfen, alle wohnhaft in Dieterswyl.

Bureau Aarwangen.

9. April. Die Aktiengesellschaft **Küseroigenossenschaft Schwarzhäusern** in Schwarzhäusern (S. H. A. B. Nr. 112 vom 17. Oktober 1888, pag. 852; Nr. 161 vom 16. Juli 1892, pag. 648, und Nr. 90 vom 20. April 1894, pag. 401) hat am Platze des Johann Gabi als Sekretär gewählt Adolf Born von Balsthal, Landwirt, in Schwarzhäusern.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

6. April. Der Kollektivgesellschaft **Sigrist & C^{ie}** in Gerzensee (S. H. A. B. Nr. 100 vom 9. April 1896, pag. 411) tritt als fernerer Gesellschafter bei Johann Friedrich Spahr, Jakobs, von Niederhünigen, wohnhaft in Wichtlach.

Bureau Biel.

10. April. Die Firma **Blum & Osterseher** in Biel (S. H. A. B. Nr. 125 vom 27. Mai 1893, pag. 514) erteilt Prokura dem David Nordmann von Hegenheim (Elsass), wohnhaft in Biel.

Bureau de Moutier.

10. avril. La raison **E. Jecker**, à Tavannes (F. o. s. du c. du 7 décembre 1894, n^o 262, page 1075), ajoute à son commerce: Farines, son, maïs et avoines, commerce de bois en gros et en détail.

Solothurn — Soleure — Solotta

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1896. 9. April. Die Firma **Ad. Kurth**, Uhrenfabrikant, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 121 vom 27. Mai 1891, pag. 494), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Adolf und Alfred Kurth von Attiswyl, in Grenchen, haben unter der Firma **Geb. Kurth (Kurth frères)** in Grenchen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Januar 1896 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ad. Kurth» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse Nr. 299, in Grenchen.

Bureau Stadt Solothurn.

1896. 10. April. Die bisherige Kollektivgesellschaft unter der Firma **Joseph Eggers Söhne** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 91 vom 28. März 1896, pag. 375) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven übernimmt der eine Gesellschafter Fritz Egger-Dietschi, Kaufmann, in Solothurn.

Fritz Egger, Kaufmann, Dr. Max Egger, Arzt, und Ernst Egger, Kaufmann, Joseph sel. Söhne, alle von und in Solothurn, und Johann Wyss, Philipps Sohn, von und in Längendorf, haben unter der Firma **Joseph Eggers Söhne & C^{ie}** in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1896 begonnen hat. Fritz Egger und Johann Wyss führen für die Gesellschaft je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Natur des Geschäftes: Holz- und Kohlenhandlung, Holzsägerei und Holzspalterei. Geschäftslokal: Alt-Solothurn Nr. 224, Neu-Solothurn Nr. 992, Derendingen in der Nähe der Kammgarnspinnerei.

10. April. Fritz Egger, Joseph sel., Kaufmann, von und in Solothurn, und Anna Egger geb. Hirt, Witwe des Joseph Egger sel., von und in Solothurn, haben unter der Firma **Fritz Egger & C^{ie}** in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1896 begonnen hat. Fritz Egger führt für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Natur des Geschäftes: Eisen-, Quincaillerie- und Glaswarenhandlung. Geschäftslokal: Börsenplatz 72.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1896. 9. April. Die Firma **Ludwig Olgiate-Saratz** in Churwalden (S. H. A. B. Nr. 155 vom 11. Juli 1891, pag. 650) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

9. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Kur- & Seebadanstalt Waldhaus-Flims** in Flims (S. H. A. B. Nr. 71 vom 16. Mai 1883, pag. 870 und Nr. 121 vom 19. Mai 1894, pag. 492) wählte an Stelle des zurückgetretenen Paul Bener zum Präsidenten des Verwaltungsrates Stadtschreiber Peter Jacob Bener in Chur, welcher die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt.

9. April. Unter der Firma **Hotelgesellschaft Thusis (A. G.)** gründet sich, mit Sitz in Thusis, eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, die beiden Hotels Viamala und Post in Thusis samt allen dazu gehörigen Regressen und Mobilien zu kaufen, Bauplätze in Thusis zu erwerben, welche sich für Hotelunternehmungen eignen, neue Hotels zu erstellen, sofern das Bedürfnis hiezu sich einstellt, und die bestehenden Hotels umzubauen und in einer den Platz Thusis als Fremdenstation möglichst fördernden Weise zu betreiben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 20. Dezember 1895 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital besteht aus Fr. 500,000 (Franken fünfhunderttausend), eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen mittelst eingeschriebener Briefe an die Aktionäre, welche im Aktienregister eingetragen sind, und bis auf weiteres durch Publikation in der «Bündner Post». Die Gesellschaft wird nach aussen rechtsgültig vertreten durch die Einzelunterschrift des Präsidenten des Verwaltungsrates oder durch die Kollektivunterschrift zweier Mitglieder des Verwaltungsrates. (§ 17 und 19 der Statuten.) Der Verwaltungsrat ist für die erste Amtsperiode (1896 und 1897) folgendermassen konstituiert: Dr. Alfred v. Planta in Reichenau, Präsident; Mitglieder: Präsident Jacob Casparis-Schreiber in Thusis, Major Max Pasetti in Thusis, Duri Pinösch in Ardez und Dr. Otto Töndury in Samaden. Geschäftslokal: Hotels Viamala und Post in Thusis.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Bremgarten.

1896. 9. April. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **M. Bruggisser & Comp.** in Wohlen, mit Filiale in Florenz (S. H. A. B. 1883, pag. 208; 1888, pag. 644 und 1891, pag. 848), sind folgende Aenderungen zu konstatieren: Der Gesellschafter August Bruggisser ist durch Tod ausgeschieden, Jules Martin Bruggisser und Alfredo Bruggisser ausgetreten; dagegen ist in die Gesellschaft eingetreten Traugott Martin Bruggisser von und in Wohlen. Die Gesellschaft erteilt für die Filiale in Florenz Prokura an Alberto und Alfredo Bruggisser von Wohlen, in Florenz.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1896. 8. April. Die Firma **A. Schefer-Kappeler** in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 57 vom 20. April 1883, pag. 449) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Moudon.

1896. 8. avril. La raison **F^s Becholey**, à Bercher (F. o. s. du c. du 6 avril 1883, n^o 49, page 378), est éteinte ensuite de décès du titulaire.

8. avril. Le chef de la raison **Veuve Becholey-Kopf**, à Bercher, est Elisa, fille de Frédéric Kopf, veuve de Jean-François Becholey, de Bercher, y domiciliée. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, chaussures, tabacs et clouterie.

Bureau de Vevey.

9. avril. La raison **M^c Chollet**, à Vevey, inscrite au registre du commerce le 18 avril 1891 (F. o. s. du c. du 24 avril 1891, n^o 99, page 406), a cessé d'exister par suite du décès de son chef.

9. avril. La raison **Ad. Schneeberger cadet**, à Vevey, inscrite au registre du commerce le 14 avril 1883 (F. o. s. du c. du 13 juin 1883, n^o 87, page 699), a cessé d'exister par suite du décès de son chef.

9. avril. La raison **V. Perret-Armstrong**, à Vevey, inscrite au registre du commerce le 7 mai 1890 (F. o. s. du c. du 12 mai 1890, n^o 72, page 388), a cessé d'exister par suite du départ du titulaire pour une destination inconnue depuis plus d'une année.

9. avril. La raison **V^o Dufour**, à Vevey, inscrite au registre du commerce le 18 avril 1891 (F. o. s. du c. du 24 avril 1891, n^o 99, page 406), a cessé d'exister par suite du départ de la titulaire pour une destination inconnue depuis plus d'une année.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau du Locle.

1896. 6. avril. La société en nom collectif **Descombes et Perret**, au Locle (F. o. s. du c. du 17 janvier 1894, n^o 12, page 48), donne procuration à Louis-Edouard Berthoud de Couvet, domicilié au Locle.

Genève — Genève — Ginevra

1896. 8. avril. La maison **Ernest Meyer**, inscrite pour l'épicerie et la droguerie, à Genève (F. o. s. du c. du 24 janvier 1883, n^o 8, page 56), modifie son inscription en ce sens qu'elle a renoncé, dès le 2 décembre 1895, à son genre d'affaires primitif, et qu'elle continue à Genève, 4, Boulevard de Plainpalais, comme «Comptoir International pour l'exploitation d'inventions brevetées et la pyrotechnie», sous l'enseigne «Aux Inventions».

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Graubünden — Grisons — Grigioni

1896. 8. April. **Peter Jacob Bener**, geb. 16. September 1830, Kaufmann, von und in Chur (S. H. A. B. Nr. 18 vom 12. Februar 1883, pag. 136).

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Luzerner Kantonalbank in Luzern
und ihrer Zweiganstalten in Willisau und Schüpfheim,
vom Jahre 1895.

Soll
Lastenposten

(Genehmigung der Behörden vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

Soll		Haben	
Lastenposten		Nutzposten	
I. Verwaltungskosten.			
	2,900	—	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.
	75,285	65	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hülfspersonal.
	8,750	—	Lokalmiete.
	2,684	34	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.
	5,247	35	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).
	6,630	61	Porti, Depeschen, Konkordatspesen, Telefon.
	2,390	—	Banknoten-Anfertigungskosten.
	3,121	35	Mobiliar: Anschaffung, Unterhalt und Abschreibungen.
107,564	554	71	Diverse.
II. Steuern.			
	3,144	60	Bundes-Banknotensteuer.
22,394	19,250	—	Kantonale Banknotensteuer.
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
	8,314	02	An Checks-Conti.
	32,126	71	„ Emissionsbanken und Korrespondenten.
	66,836	37	„ Conto-Corrent-Kreditoren.
	54,928	46	„ Depositen in Conto-Corrent.
	1,060,792	15	„ Sparkassa-Einlagen.
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
An Schuldscheine auf Zeit (Depositenscheine und Obligationen):			
	452,380.	30	Bezahlte Zinsen und Coupons.
	63,866.	25	Fällige und nicht erhaltene Zinsen und Coupons.
	271,418.	50	Ratazinsen auf 31. Dezember 1895.
	787,615.	05	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.
1,690,902	467,905	—	
IV. Verluste und Abschreibungen.			
	680	05	Auf Korrespondenten.
	456	15	„ Conto-Corrent-Debitoren.
	48	55	„ Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.
	13,382	—	„ Effekten (öffentliche Wertpapiere).
19,435	4,869	10	Diverse: Kassadifferenzen etc.
VI. Reingewinn.			
343,328	09	—	Reingewinn des Rechnungsjahres 1895.
I. Ertrag des Wechselcontos.			
Schweizer Disconto Wechsel:			
	Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	78,587.	06
	Rückdisconto vom Vorjahre à 3,3 %	18,276.	—
		91,863.	06
	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1895 à 3,92 %	15,078.	30
		76,784.	76
Wechsel auf das Ausland:			
	Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	3,046.	87
Lombard-Wechsel:			
	Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	56,334.	—
	Rückdisconto vom Vorjahre à 3,7 %	9,663.	80
		65,997.	80
	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1895 à 4,31 %	9,074.	30
		56,923.	50
Wechsel zum Inkasso:			
	Vereinnahmte Inkassogebühren etc.	6,080.	67
		142,785.	80
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
	Von Emissionsbanken und Korrespondenten	87,587.	17
	Von Conto-Corrent-Debitoren	109,511.	06
	Von Conto-Corrent-Kreditoren	10,548.	99
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
	Von Reports	94,513.	45
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
	Vereinnahmte Zinsen	785,690.	77
	Zinsrestanzen auf Jahresschluss	140,263.	78
	Ratazinsen auf 31. Dezember 1895	346,008.	20
		1,271,957.	75
	Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	537,237.	39
		734,720.	36
Von Hypothekar-Anlagen aller Art:			
	Vereinnahmte Zinsen	387,154.	18
	Zinsrestanzen auf Jahresschluss	94,108.	09
	Ratazinsen auf 31. Dezember 1895	219,830.	37
		701,092.	64
	Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	306,891.	54
		394,201.	10
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
	Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	517,928.	80
	Kursgewinne auf eigenen Effekten	16,394.	45
	Ratazinsen auf 31. Dezember 1895	217,517.	85
		751,841.	10
	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	165,821.	90
		586,019.	20
	Provisionen etc. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter	1,646.	30
		587,665.	50
		2,018,747.	63
IV. Gebühren und Entschädigungen.			
	Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc.	1,410.	25
	Diverse	119.	16
		1,529.	41
V. Diverse Nutzposten.			
	Gewinn auf Syndikate und Beteiligungen	18,486.	63
	Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.	1,926.	84
		20,413.	47
VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.			
	Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit	148.	95
		2,183,625.	26
2,183,625	26	—	—

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Luzerner Kantonalbank vom Jahre 1895.

Verteilung des Reingewinnes gemäss § 46*) des Gesetzes vom 27. Mai 1885.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres 1895 beträgt	Fr. 343,328. 09
Ab: Verzinsung des Dotationskapitals:	
Jahreszins von Fr. 2,000,000 à 4 %	80,000. —
	Fr. 263,328. 09
welche wie folgt verteilt werden sollen:	
In den Reservefonds	Fr. 52,000. —
**) In die Staatskassa Luzern, gemäss in erster Beratung angenommenen Gesetzes über Abänderung des vorzitierten Paragraphen	65,000. —
Für die Pflege- und Erziehungsanstalt armer Kinder in Rathausen und den kantonalen Armenfonds	146,328. 09
	Fr. 263,328. 09

*) Auszug aus dem Gesetz vom 27. Mai 1885:

§ 46. Die nach Deckung der Verwaltungskosten und allfälliger Verluste, sowie nach Verzinsung des Dotationskapitals sich ergebenden Reinerträge werden folgendermassen verwendet:

- 1) Fallen 20 % in den Reservefonds, bis derselbe den Betrag von 4 % sämtlicher Passiven der Kasse erreicht hat.
 - 2) Fr. 65,000 kommen der Irrenanstalt St. Urban zu, behufs Verzinsung und Amortisation des dahierigen Staatsanleihefonds.
 - 3) Der Rest wird einerseits und zwar vorab für die Pflege- und Erziehungsanstalt armer Kinder in Rathausen und andererseits für Aulage eines Fonds für gemeinnützige Anstalten des Kantons verwendet.
- Der Regierungsrat wird jeweilen bei Genehmigung der Jahresrechnung über die Verteilung der Jahreserträge verfügen. Nach Ergänzung des Reservefonds oder Amortisation des Anleihefonds hat der Grosse Rat über die weitere Verwendung der Erträge der Anstalt zu gemeinnützigen Zwecken Schlussnahme zu fassen.

**) Gemäss einer in erster Beratung angenommenen Novelle zu vorzitiertem Gesetz soll über diese Fr. 65,000 anderweitig verfügt werden; bis zum Inkrafttreten dieser Novelle wird der Betrag zurückgelegt.

Jahresschluss-Bilanz der Luzerner Kantonalbank in Luzern und ihrer Zweiganstalten in Willisau und Schüpfheim, auf 31. Dezember 1895.

Aktiven

(Genehmigung der Behörden vorbehalten.)

Passiven

Kategorie	Betrag	Einheit	Kategorie	Betrag	Einheit	Kategorie	Betrag	Einheit
I. Kassa.								
	1,600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.					
	200,050	—	Uebrigere gesetzliche Barschaft.					
	1,800,050	—	Gesetzliche Barschaft.					
	114,250	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).					
	609,100	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.					
2,548,689	59	59	Uebrigere Kassabestände.					
II. Kurzfristige Guthaben.								
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)								
	5,400	25	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.					
	685,774	67	Korrespondenten-Debitoren.					
	681,645	64	Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalt.					
1,374,252	09	53	Diverse: Coupons etc.					
III. Wechselerforderungen.								
Disconto-Schweizer-Wechsel:								
	388,217.	49	Innert 30 Tagen fällig.					
	922,018.	97	" 31—60 " " "					
	956,980.	67	" 61—90 " " "					
	52,468.	25	In über 90 " " "					
2,319,685	38							
Wechsel mit Faustpfand:								
	789,280.	—	Innert 30 Tagen fällig.					
	267,100.	—	" 31—60 " " "					
	413,695.	—	" 61—90 " " "					
	187,920.	—	In über 90 " " "					
1,647,995	—							
4,094,682	04	66	Wechsel zum Inkasso.					
IV. Andere Forderungen auf Zeit.								
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)								
	437,130	15	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.					
	2,368,397	03	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.					
	1,743,180	—	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.					
	17,736,161	47	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.					
	552,553	20	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte.					
	3,375,500	—	Reports.					
35,787,637	78	93	Hypothekar-Anlagen aller Art.					
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.								
	250,000	—	Aktien					
	14,275,075	—	Obligationen } laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).					
14,525,075	—		Effekten (öffentliche Wertpapiere).					
VII. Feste Anlagen.								
	4,050	95	Mobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb.					
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).								
	1,017,723	29	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide					
	59,352,060	74	Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).					
I. Noten-Emission.								
	3,885,750	—	Noten in Cirkulation					
	114,250	—	Eigene Noten in Kassa } (vide Beilage Nr. 1)			4,000,000	—	
II. Kurzfristige Schulden.								
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)								
	586,155	87	Giro- und Checks-Conti					
	170,133	75	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren					
	83,682	79	Korrespondenten-Kreditoren					
	607,982	74	Depositen in Conto-Corrent (vide Beilage Nr. 3)					
	2,082,481	41	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 4)					
	21,875,728	91	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 5)					
	681,645	64	Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalt					
	63,866	25	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen			26,151,677	36	
III. Wechselschulden.								
			Tratten und Acceptationen			340,000	—	
IV. Andere Schulden auf Zeit.								
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)								
	1,347,730	85	Depositen in Conto-Corrent (vide Beilage Nr. 3)					
	27,216	75	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 4)					
	10,299,838	59	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 5)					
	4,761,000	—	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig, oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind					
	8,620,700	—	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen) etc. mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre			25,056,486	19	
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).								
	24,150	60	Rückdisconto auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn-					
	271,418	60	Ratazinsen auf Passivposten } und Verlust-Rechnung.					
Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1895:								
Zur Verzinsung des Dotationskapitals 80,000. —								
Zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke 211,328. 09								
	291,328	09				586,897	19	
VI. Eigene Gelder.								
	2,000,000	—	Einbezahltes Kapital					
	1,217,000	—	Ordentlicher Reservofonds (Zuweisung vom Jahre 1895 inbegriffen)			3,217,000	—	

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Luzerner Kantonalbank auf 31. Dezember 1895.

Beilage Nr. 1. Noten-Status vom 31. Dezember 1895.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
633 Noten von Fr. 1000	= Fr. 633,000	5,000	628,000
1,502 " " " 500	= " 751,000	7,600	743,500
18,029 " " " 100	= " 1,802,900	41,600	1,761,300
16,262 " " " 50	= " 813,100	60,150	752,950
36,426 Noten	Fr. 4,000,000	114,250	3,885,750

Beilage Nr. 5. Sparkasse.

§ 12 des Gesetzes vom 27. Mai 1885:

„Die Einlagen können jederzeit samt Zins vom Einleger zurückverlangt werden. Von Guthaben auf der Kasse sollen auf Verlangen Fr. 1000 sofort zurückbezahlt werden. Für den Rückzug eines Mehrbetrages kann die Kasse eine briefliche Aufkündigung von einem Monat verlangen.“

„In Zeiten der Geldkrisis kann die Verwaltung mit Zustimmung der Kreditkommission und des Regierungsrates die Rückzahlung an jeden einzelnen Einleger auf monatlich Fr. 300 beschränken.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 22,495 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 300	Fr. 2,189,843. 17
24,493 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 300, je Fr. 300	Fr. 7,347,900. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	
	Fr. 9,537,743. 17
b. 34,030 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr. 8,917,728. 91
12,958 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000	Fr. 12,958,000. —
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	
	Fr. 21,875,728. 91
Abzüglich: lit. a, unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	
	Fr. 9,537,743. 17
Eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	
	Fr. 12,337,985. 74
c. 12,958 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 1000, nach 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 10,299,838. 59

Beilage Nr. 7. Reserve für mutmassliche Verluste.

Stand am 31. Dezember 1894	Fr. 35,000. —
Verwendung im Jahre 1895	Fr. 35,000. —

Beilage Nr. 3. Depositen in Conto-Corrent.

§ 30, Absatz 3 und 5 des Reglementes:

„Beträge bis auf Fr. 10,000 können in ordentlichen Zeiten auf erstes Verlangen, solche von über Fr. 10,000 bis Fr. 20,000 nach einer Voranzeige von 3, solche von über Fr. 20,000 bis 30,000 nach einer Voranzeige von 5, höhere Beträge nach einer solchen von 8 Tagen zurückbezogen werden.“

„In Zeiten der Geldkrisis können die Bestimmungen des § 13, letzter Absatz, des Gesetzes auch hier zur Anwendung gebracht werden.“ (V. Conto-Corrent-Kreditoren Beilage 4.)

Die Conti-Depositen-Kreditoren zerfallen in:

a. 15 Conti mit einem Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr. 5,186. 06
28 Conti mit einem Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000	Fr. 28,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	
	Fr. 33,186. 06
b. 28 Conti, das Guthaben über Fr. 1000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 574,796. 68
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	
	Fr. 607,982. 74
c. 8 Conti über Fr. 1000, nach 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 1,347,730. 85
	Fr. 1,956,713. 59

Beilage Nr. 4. Conto-Corrent-Kreditoren.

Gesetz vom 27. Mai 1885, § 13, letzter Absatz:

„In Zeiten der Geldkrisis kann die Verwaltung mit Zustimmung der Kreditkommission und des Regierungsrates die Rückzahlung an einen Conto-Corrent-Kreditor auf monatlich Fr. 1000 beschränken.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 437 Conti mit einem Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr. 159,625. 77
479 Conti mit einem Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000	Fr. 479,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	
	Fr. 638,625. 77
b. 479 Conti, das Guthaben über Fr. 1000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 1,443,855. 64
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	
	Fr. 2,082,481. 41
c. 1 Conto, auf längere Zeit fest, nach 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 27,216. 75
	Fr. 2,109,698. 16

Beilage Nr. 6. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Betrag der Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln	Fr. 542,050. —
--	----------------

Die Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) befindet sich auf Seite 435.

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis).

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
I. Obligationen.					Uebertrag				
200	4 1/2 % Kanton Luzern 1882/94	1,000,000	100	1,000,000	100	3 1/2 % Neuenburger Kantonalbank 1894	50,000	99	49,500
200	4 1/2 % " " 1891	1,000,000	100	1,000,000	10	3 1/2 % Banque Foncière du Jura Serie K. 1894	50,000	100	50,000
149	3 1/2 % " " 1895	149,000	99	147,510	1	4 1/2 % Volksbank in Luzern 1890	1,000	100	1,000
1	3 1/2 % " " 1890	1,000	100	1,000	3	3 1/2 % Zürcher Kantonalbank 1894	3,000	99	2,970
196	3 1/2 % " Freiburg 1888	194,000	99	192,060	4	3 1/2 % " " 1891	3,500	100	3,500
149	3 1/2 % " Solothurn 1894	149,000	99	147,510	1	3 1/2 % " " 1895	1,000	99	990
1	3 1/2 % " " 1889	1,000	99	990	2	3 1/2 % " " 1889/90	2,000	100	2,000
227	4 1/2 % Stadtgemeinde Luzern	227,000	100	227,000	14	3 1/2 % Banque Foncière du Jura Serie K. 1888	58,000	100	58,000
1	4 1/2 % Kirchenbaakommission Escholzmatt 1894	2,500	100	2,500	2	4 1/2 % E. Sidler & Cie., Luzern 1891	2,000	100	2,000
2	4 1/2 % Gemeinde Oerlikon 1891	1,000	100	1,000	13	4 1/2 % Bank für Transportwerte, Basel Serie A. 1895	13,000	100	13,000
116	4 1/2 % Gemeinde La Chaux-de-Fonds 1887	116,000	100	116,000	50	4 1/2 % " " Serie B. 1895	50,000	100	50,000
162	3 1/2 % Stadtgemeinde Winterthur 1894	81,000	100	81,000	1	3 1/2 % Einzinskassette Luzern 1894	3,000	99	2,970
2	4 1/2 % Polizeigemeinde Inwil 1884	4,300	100	4,300	2	3 1/2 % " " 1893	4,000	99	3,960
50	3 1/2 % Einwohnergemeinde Baden 1895 (mit Staatsgarantie)	50,000	100	50,000	1	3 1/2 % " " 1890	2,000	100	2,000
25	3 1/2 % Gemeinde La Chaux-de-Fonds 1892	25,000	100	25,000	1	4 1/2 % " " 1873	1,500	100	1,500
3	3 1/2 % Einwohnergemeinde Luzern 1889	8,000	99	7,970	136	3 1/2 % Bank in Luzern 1894	136,000	100	136,000
20	3 1/2 % Stadt Zürich 1889	20,000	99	19,800	1	3 1/2 % " " 1893	2,000	100	2,000
17	3 1/2 % " " 1894	17,000	99	16,830	114	3 1/2 % Banque Foncière du Jura Serie O. 1895	194,000	99	192,060
550	4 1/2 % Schweiz. Centralbahn 1880	550,000	100	550,000	23	4 1/2 % Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke, Luzern 1889	23,000	100	23,000
330	4 1/2 % " Nordostbahn 1880 (Winterthur-Singen)	330,000	100	330,000	671	4 1/2 % Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke, Hypothekar-Anleihen 1893	671,000	100	671,000
200	4 1/2 % Schweiz. Nordostbahn 1885	100,000	100	100,000	195	4 1/2 % Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Th. Bell & Cie, Kriens 1894	195,000	100	195,000
2,522	4 1/2 % " " 1886/7	1,261,000	100	1,261,000	100	4 1/2 % Hypothekar-Anleihen H. Endemann, Luzern 1894	100,000	100	100,000
50	3 1/2 % " " 1895	25,000	99	24,750	853	4 1/2 % Hypothekar-Anleihen I. Ranges Pfyffer & Cie, Grand Hôtel National	853,000	100	853,000
161	4 1/2 % Pilatusbahn 1888	151,000	100	151,000	293	4 1/2 % Hypothekar-Obligationen I. Ranges F. X. von Moos, Luzern 1888	293,000	100	293,000
4	4 1/2 % Rigibahn 1892	4,000	100	4,000	26	4 1/2 % Papierfabrik Perlen 1882	26,000	100	26,000
60	4 1/2 % Dampfschiff- und Eisenbahngesellschaft des Laganersee 1895	60,000	100	60,000	149	4 1/2 % Aktiengesellschaft Mechanische Ziegel- und Backsteinfabrik Nebikon-Güttnan 1895	149,000	100	149,000
1,515	3 1/2 % Jura-Simplon-Bahn 1894	767,500	99	749,925	770	3 1/2 % Hypothekar-Anleihen Gebrüder Hauser zum Schweizerhof, Luzern 1895	770,000	100	770,000
105	3 1/2 % " " 1889 (Jura-Bern-Luzern)	105,000	99	103,950	100	4 1/2 % Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke, Luzern 1895	100,000	100	100,000
213	3 1/2 % " " (Brünigbahn)	213,000	99	210,870	II. Aktien.				
159	3 1/2 % Centralbahn 1894	159,000	99	157,410	500	Zürcher Bankverein, Zürich	250,000	500	250,000
1,030	3 1/2 % " " 1894	1,030,000	99	1,019,700	Total				
590	3 1/2 % Nordostbahn 1894	490,000	99	485,100	14,525,075				
2,166	3 1/2 % Gotthardbahn 1894	1,555,000	99	1,539,450	14,525,075				
61	3 1/2 % Schweiz. Seethalbahn 1894	61,000	100	61,000					
6	4 1/2 % Bank in Luzern 1885	6,000	100	6,000					
50	4 1/2 % " " 1887	50,000	100	50,000					
4	4 1/2 % Kreditanstalt in Luzern 1890/1	4,000	100	4,000					
10	4 1/2 % Banque Foncière du Jura Serie M. 1894	50,000	100	50,000					
40	4 1/2 % Basler Depositenbank 1887	200,000	100	200,000					
30	4 1/2 % Schweiz. Unionbank 1893	150,000	100	150,000					
8	5 1/2 % Kreditanstalt in Luzern 1894	16,000	100	16,000					
2	3 1/2 % St. Gallische Kantonalbank 1891	2,000	100	2,000					
48	3 1/2 % Schweiz. Volksbank, Winterthur 1894	200,000	100	200,000					
				10,521,625					

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Commune de Vevey.

Emprunt de 1888.

Les obligations dont les numéros suivent seront remboursées le 30 juin 1896 au siège de la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, ou par ses agences dans le canton de Vaud.

Nos 42, 54, 296, 308, 393, 473, 693, 755, 759, 762.

Vevey, le 4 avril 1896.

(331¹)

Secrétariat municipal.

Liegenschafts-Verkauf.

In einer grossen Ortschaft mit Bahnstation und elektrischer Kraft im Kt. Aargau ist ein für Fr. 21,000 brandversichertes Fabrik- und Wohngebäude (Gas- und Wassereinrichtung) nebst ca. 16 Aren beihlegendem Land wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen. Dasselbe eignet sich besonders zur Einrichtung eines Kleingewerbes mit Maschinenbetrieb.

Nähere Auskunft erteilt der Bevollmächtigte: (Z 651 Q)

Jb. F. Baumann, Notar,

(363²)

in Zofingen.

Niederdruck-, Dampf-

und

Wasserheizungen

erstellt unter mehrjähriger Garantie in eigener patentierter Konstruktion auf Grundlage vieljähriger Erfahrung die

Maschinenfabrik u. Kesselschmiede

von

Heinrich Berchtold

in Thalweil bei Zürich.

(915¹¹)

Electricitäts-Gesellschaft Alioth

Actiengesellschaft in Arlesheim.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre werden hiemit zur **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen, die

Montag, den 27. April, vormittags 10 1/2 Uhr,
in der **Lesegesellschaft in Basel**
stattfinden wird.

Die Traktanden sind:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung per 1895. Bericht der Rechnungsrevisoren und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
 - 2) Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und Festsetzung der Dividende.
 - 3) Wahl der Kontrollstelle pro 1896.
 - 4) Beschlussfassung über Aufnahme eines Anleiheens.
- Rechnung und Revisionsbericht sind vom 20. April an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokale der Gesellschaft aufgelegt.
Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens **Freitag, den 24. April** bei der **Gesellschaftskasse in Münchenstein** oder den **Bankhäusern Ebinger & Co. und Riggensbach & Co. in Basel** gegen die Eintrittskarten zu hinterlegen. (H 1531 Q)

Basel, den 10. April 1896.

Namens des Verwaltungsrates,

(847¹)

Der Präsident: **C. Kochlin-Iselin.**

Beneficium inventarii

über den Nachlass des am 3. April 1896 verstorbenen Herrn **Conrad Hess** sel. von Willisau-Land, gewesener Wirt zum «Adler» in Willisau-Stadt, im Liegenden und Fahrennden, auf Verlangen der Erben mit folgenden Fristen:

- a. Für Eingaben auf der Gerichtskanzlei Willisau, bis und mit dem 2. Mai 1896.
 - b. Für Anfertigung des amtlichen Güterverzeichnisses bis und mit dem 23. Mai 1896.
 - c. Für Ausschlagung der Erbschaft bis und mit dem 6. Brachmonat 1896.
- Als Massakurator wurde bestellt Herr Gerichtssuppleant **Sales Hecht**, Uhrmacher, in Willisau-Stadt.
Unterlassung der Forderungseingabe innert anberaumter Frist wird als Verzicht auf die Forderung betrachtet.

Willisau, 7. April 1896.

Der Gerichtspräsident: **Joh. Koch.**

(839¹)

Der Gerichtsschreiber: **Eduard Häfiger.**